

Erweiterungen angebracht; ja einzelne Abschnitte sind ganz neu hinzugefügt worden, so „die Unterweisung der Gläubigen über das Sacrament der Buße und dessen Empfang“, „das Beichtthören von Klosterfrauen“, „Bemerkungen bezüglich der Pönitenten mit Gehindernissen“ und am Schlusse ein „Nachtrag.“ Ebenso sind die hieher bezüglichen neueren Entscheidungen der römischen Congregationen bei den betreffenden Artikeln angemerkt. In dem Artikel über das „Beichtthören von Handwerkern und Arbeitern“ hätten wir gewünscht, eine Anweisung über die Behandlung jener Arbeiter, die einem socialdemokratischen Verein angehören, zu finden. Ausstattung und Druck des Buches sind nett und sauber, nur die Hestung ist nachlässig. Das Buch wird in dieser neuen Gestalt den Beichtvätern, besonders den jüngeren, ausgezeichnete Dienste leisten und kann daher bestens empfohlen werden.

Trient.

Professor Dr. Josef Niglutsch.

- 3) **Logik und Noetik.** Ein Leitfaden für akademische Vorlesungen sowie zum Selbstunterrichte. Von Dr. Georg Hagemann, Professor der Philosophie an der Akademie zu Münster. (Elemente der Philosophie I.) Sechste, durchgesehene Auflage. Freiburg im Breisgau. Herber'sche Verlags-handlung. 1894. 8°. S. 215. Preis M. 2.80 = fl. 1.68.

Die philosophischen Lehrbücher Hagemanns haben sich trotz einiger Bedenken, die man gelegentlich gegen dieselben erhob, immer auf der Oberfläche behauptet, und die öfteren neuen Auflagen sind ein sprechender Beweis für deren Brauchbarkeit und Beliebtheit. Hagemann sucht immer eine gewisse Mitte einzuhalten: er meidet die Fehler der außerkirchlichen wie immer auch genannten Philosophie; andererseits kann er sich aber nicht entschließen, die Lehren der peripatetisch-scholastischen Weisheit voll und ganz zu acceptieren. Nun ist hier nicht der Ort über die principiellen Fragen zu urtheilen; was das vorliegende Werk über Logik und Noetik betrifft, so müssen wir es wegen seiner Uebersichtlichkeit, Klarheit und Verständlichkeit, sowie auch wegen seiner durchwegs haltbaren Lehren lobend und empfehlend hervorheben. Man mag über den rein formellen Charakter der Logik (vgl. S. 12) einer von der des Autors verschiedenen Ansicht sein, man mag in der Noetik die neueren Systeme zu weitläufig behandelt finden und in der positiven Begründung mehr wünschen, als hier geboten wird; immerhin kann man dem Leitfaden das Lob nicht versagen, daß er den Anfänger über die verschiedenen einschlägigen Fragen sehr gut orientiert und denselben in das Wesen der Philosophie mit Sicherheit einführt.

Laibach.

Dr. Franz Lampe, Professor.

- 4) **Uebung der christlichen Vollkommenheit** von Alphons Rodriguez, Priester der Gesellschaft Jesu. Neu übersetzt von Christoph Klenboldt, Priester der Diocese Mainz. 3 Bände. Fünfte Auflage. Mit hoher oberhirtlicher Genehmigung. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1896. gr. 8°. 1363 S. Preis M. 10.80 = fl. 6.48.

Ueber das Werk selbst braucht man zur Empfehlung wohl nichts mehr zu sagen, sondern nur über die Uebersetzung, die schon dadurch als gediegen sich kundgibt, daß sie es bereits auf die fünfte Auflage gebracht hat; sie hält die rechte Mitte zwischen archaisirender Härte der Sprache und modernisirender Schreibweise, die den alten Asceten Rodriguez schlecht kleiden würde; sie gibt das Original genau wieder, ohne den Geist der deutschen Sprache zu verstellen. Sehr dankenswert ist jedem Band ein dreifaches Register beigegeben, nämlich eine alphabetische „Inhaltsanzeige der Hauptgegenstände,“ dann ein Verzeichnis der in dem betreffenden Theile weitläufiger erklärten Schriftstellen, endlich eine Aufzählung der einzelnen Capitel mit Angabe des betreffenden Hauptinhaltes. Die äußere Ausstattung ist recht gefällig, Druckfehler nicht häufig.

Sarajevo.

P. A. Haitzmann, S. J., Professor.